

Inhalt

Vorbemerkung	9
------------------------	---

Teil I

Der Begriff der Menschenwürde

1. »Menschenwürde« als dynamischer Begriff	17
1.1 Historische Erinnerungen an den Würdebegriff	22
1.2 Historiografie als Problem	25
2. Kontroversen über den Begriff »Menschenwürde«	28
2.1 Bedeutungszuschreibungen	28
2.2 Kritik am »inflationären Gebrauch« und an der »Vagheit« des Würdebegriffs	35
2.3 Menschenwürde als Postulat der praktischen Vernunft . . .	45

Teil II

Paradigmata in der Geschichte des Würdebegriffs

1. Antike und mittelalterliche Würdebegriffe	53
1.1 Cicero: Tugend, Rang und Würde	53
1.2 Gottesebenbildlichkeit als Grund von Würde	58
2. »Dignitas hominis« in der Renaissance	67
2.1 Giannozzo Manettis »De dignitate et excellentia hominis« .	71
2.2 Giovanni Pico della Mirandola und seine »Oratio de hominis dignitate«	76
2.3 Die Reformation als Gegenbewegung	84

3.	Skeptische Kritik an der Überschätzung des Menschen: Montaignes ›Essais‹ und Pascals ›Pensées‹	93
4.	Wege zu Aufklärung, Revolutionen und Menschenrechten: ›Menschenwürde‹ in Naturrechtstheorien und als Begriff der Rechts- und Politiktheorie im 18. Jahrhundert	97
4.1	Samuel Freiherr von Pufendorfs Naturrechtstheorie	97
4.2	Menschenwürde und die ›Rights of Man‹	99
5.	Philosophien der Menschenwürde: Von Hume zu Kant und zum Deutschen Idealismus	106
5.1	Kant: Würde als unbedingter, unvergleicher Wert	108
5.2	Fichte: Selbstachtung, Anerkennung und Würde	116
5.3	Hegel: Würde und Recht	121
5.4	›Würde‹ in der Entwicklung nach Hegel: Vom Vormärz bis zu Proudhon	127
5.5	Zwei Würde-Kritiken: Marx und Nietzsche	132
5.6	Karl Kraus: ›Würde ist die konditionale Form von dem, was einer ist‹	138

Teil III

Menschenwürde als Rechtsbegriff

1.	Unrechtserfahrung – die Quelle der Menschenwürdegarantie	145
2.	Staat, Völkerrecht und Menschenwürde	166
3.	Menschenwürde in Verfassungen	177
3.1	Verfassungsvergleichende Befunde	177
3.2	Europa auf dem Wege zu einer menschenrechtlichen Verfassung	183
4.	Menschenwürde im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland	190
4.1	Zur Entstehung des Grundgesetzes	191
4.1.1	Der vorbereitende ›Verfassungskonvent‹	195
4.1.2	Der Parlamentarische Rat 1948–1949	198

4.2	Art. 1 Abs. 1 GG als ›Grundnorm‹	212
5.	Metaphysische und naturrechtliche Interpretationen der Würdenorm	227
6.	Das Neutralitätsgebot und die Religionen	241
7.	Die Konkretisierung des Begriffs der Menschenwürde ›vom Eingriff her‹	257
8.	Menschenwürde in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	263
9.	Menschenwürde und Menschenrechte	271
9.1	Menschenwürde als Grund der Menschenrechte und ihre Konkretisierung in den Menschenrechten	271
9.2	Menschenwürde und soziale Menschen- und Grundrechte .	280
9.3	Menschenwürde, Rechte zukünftiger Generationen und nachhaltige Entwicklung	294
10.	Menschenwürde – abwägbar?	303
10.1	Die Menschenwürde ist nicht abwägbar	303
10.2	Die ›Logik der Abwägung‹ und das Folterverbot	308
	Bibliografie	315
	Personenregister	339
	Sachregister	343